

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang:** 29.04.2014  
**Antragsnr.:** 068/2014  
**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen  
**Zust. Referat:** VI/61  
**mit Referat:** II

**Stadtratsgruppe**

**erlanger linke**

Rathaus, Zimmer 127

Erlanger Linke Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

*Büro:* Montags 15.00 bis 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

*tel:* 09131/86-1789  
*fax:* 09131/86-1791  
*e-mail:* erlanger-linke@stadt.erlangen.de

Erlangen, den 29.4.2014

**Dringlichkeitsantrag: 10 Jahres-Moratorium für Gewerbegebiete**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

**Wir beantragen, dass in den nächsten zehn Jahren in Erlangen keine Gewerbegebiete ausgewiesen werden. Das Verfahren zum Gewerbegebiet Gaisberg wird abgebrochen.**

Begründung:

Auf jede Bürger in Erlangens, vom Säugling bis zum Greis in, kommt rechnerisch ein Arbeitsplatz. Die Folge: Knapp 60.000 Arbeitnehmerinnen fahren (stauen sich) jeden Morgen aus dem Umland in die Stadt, Wohnungen sind knapp und teuer. Gleichzeitig stehen in Fürth und Nürnberg Gewerbeflächen leer, viele Nürnbergerinnen und Fürtherinnen fahren nach Erlangen zur Arbeit.

Diese unausgewogene Entwicklung der Metropolregion ist die Folge der Ansiedlungskonkurrenz Erlangens mit den Nachbarstädten eben dieser Metropolregion.

Wir schlagen vor, für Erlangen die Grenzen des Wachstums wieder zu akzeptieren, wie es in den achtziger Jahren schon einmal ein Oberbürgermeister getan hat.

Die **Dringlichkeit** ergibt sich aus dem laufenden Umlegungsverfahren, das die Bauern wegen drohender Erschließungskosten unter Druck setzt, Land zu verkaufen, auf dem sie weiter Landwirtschaft betreiben wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann

Anton Salzbrunn